

Gemeinderat von Zürich

25.01.06

Schriftliche Anfrage

von Alexander Jäger (FDP)
und Rosemarie Berthoud (FDP)

Wie bekannt ist gibt es zwischen der Schweiz und gewissen Gemeinden in Deutschland bestehende Abkommen, brennbares Material in die KVA Josefstrasse und der KVA Hagenholz zu liefern. Mit verschiedenen Entsorgungsfirmen aus dem Kanton und der Stadt Zürich bestehen ebenfalls Verträge, gewisse Tonnagen in die KVA's von Entsorgung- und Recycling Zürich einzuliefern. Ebenfalls wird die Abfallplanung neu auch durch den Kanton gemacht im Rahmen des ZVA (Zürcher Abfallverbrennungs-Verbund). Es interessiert uns deshalb, wie die Mengen innerhalb des Verbundes geändert werden und welche Mengen die städtischen Kehrrichtverbrennungsanlagen übernehmen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Höhe der angenommenen Mengen aus Deutschland in den Jahren von 2000 bis 2006 entwickelt und welche Gemeinden/Städte oder Regionen sind die Anlieferer? Bitte Angaben auf die einzelnen KVA, wenn möglich auch auf die KVA im Gebiet des ZVA.
2. Welche Firmen liefern ebenfalls Abfälle und wie ist die Entwicklung der eingelieferten Mengen in den Jahren 2000 bis 2006. Bitte um genaue Angaben der betroffenen Firmen und die entsprechenden Mengen über die Jahre?
3. Wie hat sich die Anlieferung (Sammeldienst, Klärschlamm usw.) durch Entsorgung und Recycling Zürich (ERZ) selbst in den Jahren 2000 bis 2006 entwickelt? Bitte Angaben der Mengen und des Grundes für die Veränderung der Menge über die Jahre?
4. Wenn es bei den Firmenlieferungen Änderungen gegeben hat, wann wurden die Firmen aus dem Kanton und der Stadt Zürich informiert?
5. Bestehen oder bestanden im genannten Zeitraum (2000 – 2006) Kapazitätsengpässe bei ERZ, die dazu führten, dass die Abfallannahme innerhalb des ZVA verschoben werden musste oder innerhalb des ZVA nicht mehr angenommen werden können?
6. Wie sieht der Stadtrat die Planung für die nächsten Jahre 2007 bis 2009 bezüglich der Abfallmengen. Bitte Angaben nach Menge und Firmen (inklusive Deutschland und staatliche Einlieferungen)?

A. Jäger
Rosemarie Berthoud